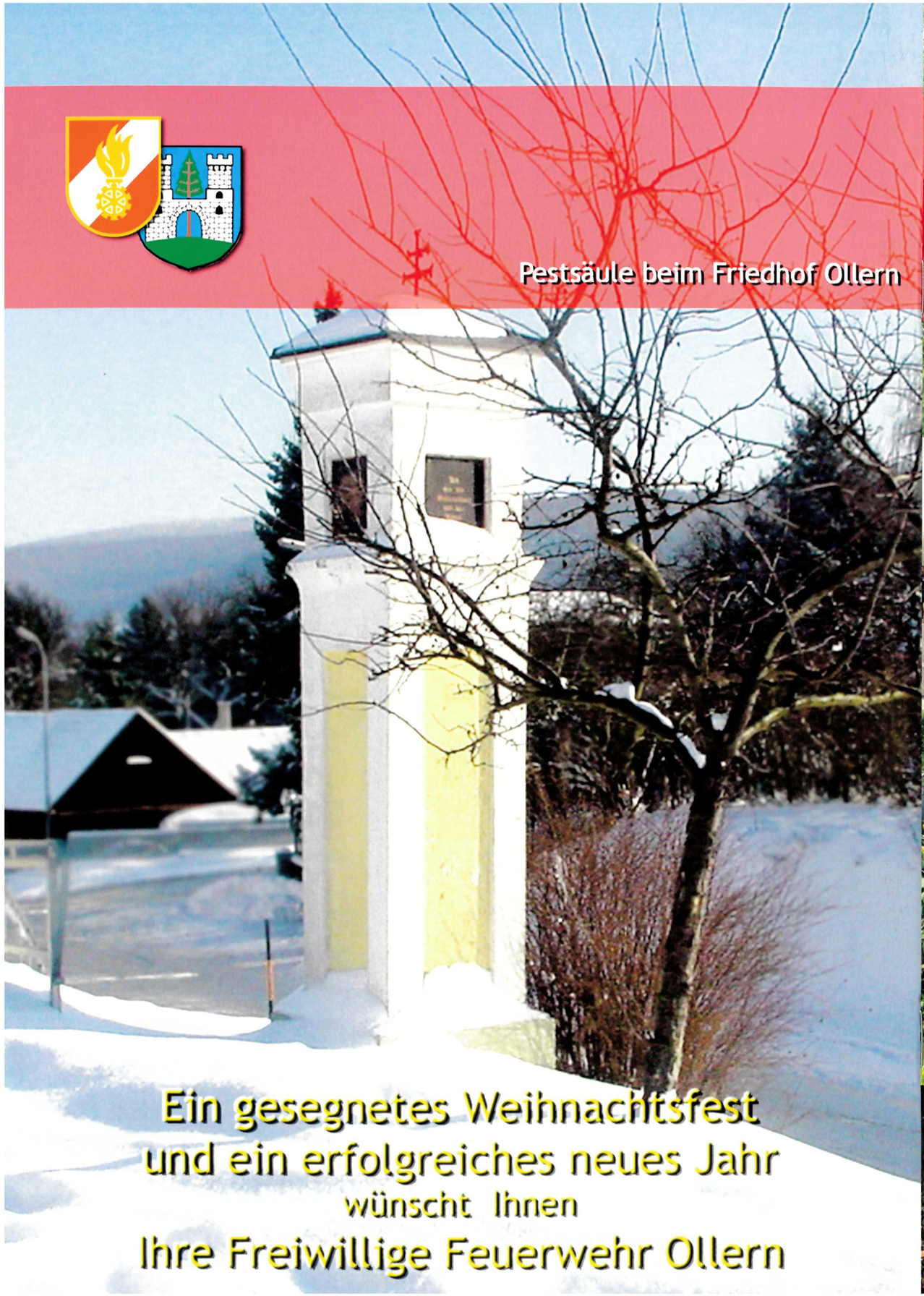


Pestsäule beim Friedhof Ollern

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr
wünscht Ihnen
Ihre Freiwillige Feuerwehr Ollern

12/Dezember 2009

Feuerwehr Info

www.feuerwehr-ollern.at

Feuerwehr Ollern 2011

205 Einsätze!

Unfälle und Unwetter fordern Einsatzkräfte
Helfer hart an der Leistungsgrenze

SKORPION
ALARM- UND NOTRUFCENTER

Was hilft die beste Alarmanlage,
wenn´s keinen kümmert?

Wir kümmern uns darum!

Verbinden Sie schon morgen Ihre Alarmanlage mit unserer Zentrale, im Alarmfall reagieren wir nach Kundenwunsch.

IHR SICHERHEITSDIENST IM TULLNERFELD
www.skorpion.co.at 02272/61660-0

Ing. Heimo Kern GmbH
Zimmerei ■ Dachdeckerei ■ Sägewerk
3443 Sieghartskirchen, Pressbaumer Str. 52
T ■ 02274-22 34
F ■ 02274-22 34-56 oder 02274-22 56
E ■ office@kern-gmbh.co.at

KAROSSERIE FACHBETRIEB
Karosserie - Handel - Service
Windschutzscheiben - Reifen - Batterien
bargeldloser Unfallservice
FRANZ KAIBLINGER
Wienerstraße 10
3004 Riederberg, Gemeinde Tullnerbach
Tel.: 02271/8201 * Fax: 02271/8201-25
E-Mail: franz.kaiblinger@utanet.at

Bartsch
Raum · Dekor · Farben · Fassaden
Wienerstraße 51 · 3443 Sieghartskirchen · Tel. 02274/2282 · Fax -9
Mobil: 0664/2800538 · E-Mail: b.bartsch@aon.at · www.bartsch.co.at
Bartsch macht´s schöner.

www. s Wirtshaus .at
3004 Ollern/Riederberg, Hauptplatz 7
LANDGASTHAUS
Gastgarten, Stüberl, kleiner Saal, großer Saal mit Bühne
Patrick Daniels
Tel. 0664 / 570 27 21
e-mail: patricks@swirtshaus.at
HOTEL – PENSION – FLEISCHEREI
Helmut Leopold Huber
Tel. 0699 / 17 123 123
e-mail: office@swirtshaus.at
nicht daheim und doch zuhaus

Vorwort

Feuerwehr Ollern 2011

Der KOMMANDANT informiert!

„Herausforderungen der Zukunft"

Neben der schon beschriebenen Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrhauses werden wir in den nächsten Jahren vor eine weitere Herausforderung gestellt.
Eine große Aufgabe ist für unsere Feuerwehrmitglieder die im Bau befindliche Hochleistungsbahn, vor allem der Westabschnitt des Wienerwaldtunnels. Bei der Erstellung der Einsatzkonzepte für den Bahnbetrieb ab 2012 wurde der Feuerwehr Ollern eine zentrale Aufgabe zugeteilt. Wir werden im Einsatzkonzept an vorderster Front für den 13,35 km langen Tunnel zuständig sein. Gemeinsam mit weiteren zugeteilten Feuerwehren stellen wir bei Einsätzen nach Unfällen im Tunnel unsere Einsatzleistung zur Verfügung.

Diese Aufgabe ist für unsere Feuerwehr bei der Planung unseres internen Betriebes von erheblicher Bedeutung. Wie Sie in dieser Broschüre lesen werden, wurde als erster Schritt die Vorbereitung auf den sehr schwierigen Atemschutzeinsatz im Wienerwaldtunnel, die Ausbildung und die Schaffung der technischen Voraussetzungen in Angriff genommen. Die Einsatzzeiten erweitern sich im Tunnelbereich um das Drei- bis Vierfache. Diese Herausforderung soll für unsere Mannschaft neben der großen Verantwortung auch Motivation für die Zukunft sein und sie für die Mitarbeit, die Ausbildung und die Einsatzbereitschaft begeistern, nicht zuletzt, um für Einsätze innerhalb des Ortes noch besser vorbereitet zu sein.

Portal des 13 km langen Wienerwaldtunnels

Die diesjährige Ausgabe unserer „Feuerwehr Info" steht auch im Zeichen der Leistungsbilanz unserer Feuerwehr. Die Brillanz eines sehr einsatzreichen Jahres sowie die statistischen Daten von Ausbildung, Schulungen, Geldmittelbeschaffung, Gemeinschaftsförderung uvm. sollen gezeigt werden. Statistische Daten wurden bisher noch nie in unserer Zeitung aufgelistet. Mit diesen Berichten werden erstmals Daten, welche meist nur Feuerwehr-Insidern bekannt sind, der Öffentlichkeit präsentiert.
Unzählige Stunden werden jährlich von unseren Feuerwehrmitgliedern unentgeltlich geleistet.
Abschließend danke ich für das große Interesse an unserer Zeitung sowie für die großzügige Unterstützung bei Veranstaltungen und Spendenaktionen im abgelaufenen Jahr.
Den Inserenten danke ich sehr herzlich für ihre Einschaltungen in unserer sehr gefragten Informationsschrift und bitte alle Leserinnen und Leser, die Inserate besonders zu beachten.
Zum bevorstehenden Jahresende wünsche ich Ihnen und meinen Feuerwehrkameraden ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Erfolg und Gesundheit im Jahr 2010.

BR Herbert Obermaißer
Kommandant

Feuerwehrjugend

55 % der Unfälle im Feuerwehrdienst geschehen bei Übungen, Ausbildung, Schulungen und Bewerben!

Der diesjährige Schwerpunkt: Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe

Nach den Sommerferien begannen wir mit unserer Feuerwehrjugend, die grundlegenden Sicherheitsvorschriften im Umgang mit der Einsatzausrüstung unserer Wehr zu erarbeiten. Viele Gefahrenpunkte und Unfallursachen wurden richtig erkannt und mit den Jugendlichen eingehend besprochen. An vieles wurde erinnert, zum Beispiel an die Einhaltung der Verkehrsvorschriften – auch der Weg zu unseren Treffen birgt Gefahren. Die richtige Verwendung unserer Schutzausrüstung und Schutzbekleidung wurde oftmals erklärt.

Ein weiteres Thema war Erste Hilfe und das richtige Verhalten in Notfällen. Um unseren Jungen die bestmögliche Erste-Hilfe-Ausbildung zu ermöglichen ersuchten wir das Rote Kreuz um Unterstützung. Ein Anruf genügte und der erhoffte Termin wurde sofort zugesagt.

Danke an das Rote Kreuz Sieghartskirchen und vor allem an Marianne Wipp für die erfolgreiche Schulung. Weiters wurden praktische Übungen zur Absicherung von Verkehrsunfallstellen auf verschiedenrangigen Straßen durchgeführt.

Kennenlernen von Atemschutzgeräten

Feuerwehrjugend Ollern 2009

Unser Ausbildungsziel

Absichern einer Unfallstelle mit Verletztenbetreuung, Aufbau des Brandschutzes, Bedienung der Verkehrsleiteinrichtung (Rüstfahrzeug) und Ausleuchtung des Einsatzortes. Am 7. November wurde die Prüfung für das Fertigkeitsabzeichen abgenommen. Wir gratulieren unserer Jugendgruppe zum ausgezeichneten Erfolg!

HLM Peter Weiser

Baustoffe ** Landesprodukte
Alles für Haus, Hof und Garten
Heinrich Gutscher
Inh. Christine Nast
www.baustoffe-gutscher.at
A-3443 SIEGHARTSKIRCHEN
PRESSBAUMER STRASSE 7
TELEFON (0 22 74) 22 89
FAX (0 22 74) 22 89 75
„Ihr Fachmarkt im Herzen von Sieghartskirchen“

UNGER Büro Technik
Ihr Partner und autorisierter Fachhändler für:
- FRANCOTYP-POSTALIA – Postbearbeitungssysteme
- TOSHIBA – Kopier- und Faxsysteme
- BROTHER – Fax- und Drucker
- HSM – Aktenvernichter
- ZUBEHÖR – aller Peripheriegeräte

A-3443 Sieghartskirchen, Preßbaumer Str. 6, Tel. 02274/30130
Fax 02274/30131, E-Mail franco-postalia@buerounger.at

Feuerwehrjugend

Neuer zweiter Jugendführer

Andreas Miklosek

Andreas Miklosek hat sich bereiterklärt, als zweiter Jugendführer mitzuarbeiten. Danke für Deine Bereitschaft und alles Gute, viel Freude und Erfolg bei der Arbeit mit unserem Nachwuchs.

Besuch beim Notarztteam

Neuaufnahmen

Tobias Krippl

Lisa Mühlbacher

Betina Rastigorac

Auch heuer dürfen wir wieder drei neue Mitglieder bei der Feuerwehrjugend willkommen heißen.

Zeltlager im Westerndorf war ein tolles Erlebnis

Jugendgruppe bei der Florianimesse nach der Angelobung

Jugendredaktion 2009

Angehende Piloten ...

Zu Besuch beim Bundesheer – Black Hawk wird erkundet

Eindrücke vom Wissenstest im April

Dieses Jahr wurde im April in Hintersdorf der Wissenstest ausgetragen. Schon im September begannen wir mit der Ausbildung. Manchmal war das Lernen wirklich zäh. Das Verhalten im Brandfall erlernten wir am schnellsten, aber bei den Knoten taten wir uns richtig schwer.
Richtig langweilig waren die Dienstgrade, doch nach langem Durcharbeiten merkten wir uns auch diese. Als wir schon sehr müde und erschöpft waren baute uns ein frisches Cola wieder auf, sodass wir uns noch die Einrichtung unserer Autos merkten. Am Tag der Entscheidung in Hintersdorf kämpften wir uns alle mit wenigen Fehlern durch. Im Anschluss aßen wir die falschen Olliburger/Würstel aus Hintersdorf. Unser Kommandant freute sich so sehr, dass er uns auf ein Eis einlud. Wir freuen uns schon auf den Wissenstest 2010.

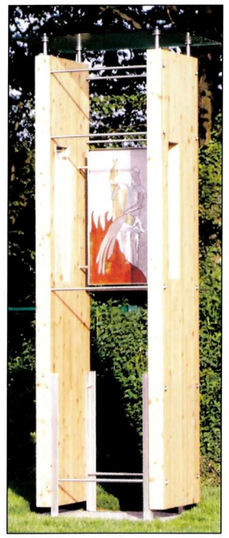
Wohl verdientes Eisessen ist angesagt

Florianibildstock Ollern

Jedes Jahr um den 4. Mai gedenkt die Feuerwehr ihres Schutzpatrons, des heiligen Florian. Heuer wurde der Ort dieser Messe in die Freisingerstraße verlegt, um eine Gedenkstätte für den Schutzpatron zu segnen.

Dieser Platz hat schon eine sehr lange Geschichte. So wurde im Jahr 1796 dort ein Keller für den damals neu errichteten Pfarrhof erbaut. Da dieser Keller nicht sehr tief unter der Erde war, musste er vor der Sonneneinstrahlung geschützt werden. Deshalb pflanzte man dort schon damals wie heute zwei Linden.
Es gibt rund um Ollern ca. 15 Marterl und Bildstöcke. Jede dieser Gedenkstätten hat ihre eigene Geschichte. Für jede dieser Stätten hat es eine oder mehrere Personen gegeben, die Grund hatten, einen solchen Bildstock zu erbauen. Freude, Krankheit, Wunder, Trauer, Genesung, Dankbarkeit uvm. waren Gründe für diese Menschen, derartige Stätten zu errichten.
Der Beweggrund für die Errichtung des neuen Florianibildstocks war ähnlich wie jener unserer Vorfahren: Die Dankbarkeit dafür, dass es Menschen gibt, die seit vielen Jahren bereit sind, in Not geratenen Mitmenschen zu helfen. 365 Tage im Jahr und rund um die Uhr. Die Dankbarkeit, dass die Gemeinschaft der Feuerwehr in unserem Ort seit vielen Jahren funktioniert und eine beispielhafte Kameradschaft ohne Streit gelebt wird. Die Dankbarkeit, dass das Lebenswerk von einigen an der Spitze der Feuerwehr stehenden Kameraden gelungen ist und dieses auch von jungen Menschen weitergetragen wird. Die Dankbarkeit, weil es keine Selbstverständlichkeit ist, dass die Gemeinschaft funktioniert, die Kameradschaft gelebt und auch gepflegt wird, in einer Art, um die wir weit und breit beneidet werden. Die Dankbarkeit, dass die Kameraden immer gesund von Einsätzen und Übungen zu ihren Familien heimgekommen sind. Aber auch die Bitte, dass dies alles so bleiben soll und dass die Vernunft, das Verständnis und die Toleranz dies ermöglicht. Die Bitte, dass der heilige Florian seine schützende Hand über den Ort hält und Unheil und Not verhindert, auch das ist keine Selbstverständlichkeit. Die Bitte, dass Gott und der heilige Florian die Feuerwehrmitglieder beschützen und sie gesund und unversehrt von den Einsätzen zurückkehren lassen. Der Wunsch, dass sich an diesem Platz Menschen treffen, rasten und verweilen, dass sie miteinander reden und die Dorfgemeinschaft erhalten. Dass Menschen, nicht getragen von Hass und Egoismus, sondern mit Freude, Ehrlichkeit und Zufriedenheit diesen Ort schätzen und achten und hier miteinander kommunizieren zum Wohle der schon langsam verloren gehenden Dorfgemeinschaft.
Dank gilt allen Personen, die das Entstehen und die Umsetzung dieses von unzähligen Menschen geschätzten Projektes ermöglicht haben. Dadurch wurde es möglich, ohne einen einzigen Cent aus den Mitteln der Feuerwehr und der öffentlichen Hand, diesen Florianibildstock zu errichten.
Bilder und weitere Informationen zum Florianibildstock finden Sie auf www.feuerwehr-ollern.at unter Ereignisse 2009 Nr. 33 vom 1. Mai 2009.

BR Herbert Obermaißer



Florianibildstock Ollern

Die Gäste der Bildstocksegnung sind beeindruckt

HOSEMANN
Haus- & Gartenservice

Andreas HOSEMANN
3443 Rappoltenkirchen
Öppingerstraße 6
Tel. 0676/917 24 42
www.hosemann.at

- Objektbetreuung
- Baumabtragungen
- Baumpflege
- Rasen mähen
- Hecken schneiden
- Kleintransporte

Titelstory: Unwettereinsätze 2009

Unwettereinsätze

Beeindruckt sehen selbst die Kameraden der Feuerwehr Ollern hin, wenn wir die heurige Einsatzstatistik präsentieren dürfen. Die Gedanken eines jeden Feuerwehrmannes schweifen dann sofort in die Sommermonate des abgelaufenen Jahres. Zahlreiche Einsätze, unermüdlicher Kampf gegen Wasser und Schlamm und dramatische Rettungsaktionen sind die Akzente des Katastrophensommers 2009.

Einsatzführung: Feuerwehrfunktionäre und Bürgermeister (re.)

Eine Frau unter einem umgestürzten Baum eingeklemmt

Eine Mauer wird von den Wassermassen umgedrückt

Ein Einsatzmarathon, den noch kein Mitglied unserer Feuerwehr so je bestreiten musste, nahm Ende Juni seinen Anfang: Nach mehreren Tagen Dauerregen wurden wir am 23. Juni zum ersten Einsatz zwecks Auspumparbeiten auf den Riederberg alarmiert – der Keller eines Wohnhauses stand unter Wasser. Ein ganz ähnlicher Einsatz war am 25. Juni in Ollern selbst zu verzeichnen. Aufgrund der anhaltenden Regenfälle war der Boden schon sehr weich, sodass wir am 26. Juni mit zwei umgestürzten Bäumen konfrontiert waren, welche ein Hausdach durchschlagen hatten.

Am 26. Juni sorgte eine Gewitterzelle im Großraum der Marktgemeinde Sieghartskirchen für einen der größten Feuerwehreinsätze in unserer Heimat. Im örtlichen Einsatzgebiet in Ollern mussten Straßen von Schlammmassen befreit und ein Keller ausgepumpt werden. In der Zwischenzeit standen bereits 32 Feuerwehren in unserer Gemeinde im Einsatz. Die Katastralgemeinden Sieghartskirchen, Kogl und Rappoltenkirchen waren aufgrund der rasch ansteigenden Kleinen Tulln bedroht. Gleichzeitig waren die Orte mit Wasser aus dem Hinterland konfrontiert, welches vom Boden nicht mehr aufgenommen werden konnte. Regelrechte Bäche hatten sich gebildet und fluteten ganze Straßenzüge in Kogl. Keller und Wohnräume wurden von den Schlamm- und Wassermassen nicht verschont. Bis spät in die Nacht waren die Feuerwehren mit den Sicherungs-, Auspump- und Aufräumarbeiten beschäftigt.

Nach einer kurzen Nacht ging es am Vormittag des darauf folgenden Tages mit Einsätzen im eigenen Einsatzgebiet weiter. Keller mussten ausgepumpt und von Schlamm befreit werden.

Keine Ruhe war den Betroffenen und den Einsatzkräften am 28. Juni gegönnt. In den Abendstunden hatten sich erneut Gewitterwolken über Sieghartskirchen angestaut. Um kurz nach 20 Uhr rückten wir wieder zu Unwettereinsätzen nach Kogl aus. Das Szenario vor Ort unterschied sich nicht von jenem vor zwei Tagen.

Der 1. Juli forderte die Einsatzkräfte erneut. Heftige Gewitter sind in den Abendstunden abgegangen und die Ortschaften Elsbach und Sieghartskirchen sind schwer davon betroffen. Unter anderem wurde ein Wohnhaus in Sieghartskirchen von einer zwei Meter hohen Flutwelle beschädigt, nachdem eine Gartenmauer umgestürzt war, hinter der sich die Wassermassen gesammelt hatten.

Unermüdlich kämpften die Einsatzkräfte gegen die Fluten und versuchten, entstandenen Schaden zu minimieren.

Am 2. Juli wurde Kogl erneut von Unwettern heimgesucht. Um 20 Uhr rückten wir wieder in diese Katastralgemeinde aus, um die örtlichen Einsatzkräfte bis in die Nacht hinein bei Aufräum- und Auspumparbeiten zu unterstützen. Die Verzweiflung der Betroffenen, oft waren es im Einsatz stehende Feuerwehrmitglieder, war schon sehr groß und auch bei den Einsatzkräften waren die mühsamen Einsatzstunden der letzen Tage nicht spurlos vorübergegangen.

Nur vier Tage später, am 6. Juli, alarmierte uns die Landeswarnzentrale erneut mit dem Einsatzstichwort „Unwetter Einsatz in Kogl". Bis in die Nacht standen die freiwilligen Einsatzkräfte im Einsatz.

Nur zwei Wochen später erreichte uns die nächste Wetterkapriole. Heftigster Wind und Hagel verwüsteten unser Einsatzgebiet. Keller wurden geflutet, Bäume stürzten auf Straßen, Autos und Hausdächer. Der Schaden war enorm. Auch in Kogl und Rappoltenkirchen verursachte der Wind enorme Schäden. Stundenlang war kein Strom in den Haushalten der gesamten Gemeinde. Die Umgebung glich einer Geisterstadt.

Unsere Einsatzkräfte standen gerade bei den ersten Aufräumarbeiten in Ollern und am Riederberg im Einsatz – viele Häuser von Kameraden blieben ebenfalls von den Naturgewalten nicht verschont – als uns die Alarmierung zu einem schweren Verkehrsunfall am Rauchengern bei Rappoltenkirchen erreichte. Eine Person soll in einem Fahrzeug eingeklemmt sein. Umgestürzte Bäume blockierten den Weg für die anrückenden Einsatzkräfte. Mühevoll und unter Zeitdruck musste die Zufahrtsstraße freigemacht werden. Sowohl von Sieghartskirchner als auch von der Tullnerbacher Seite aus waren die Rettungskräfte unterwegs und konnten gemeinsam die Beifahrerin befreien. Ein Baum war auf einen PKW gestürzt und hatte die Frau eingeklemmt.

Am 25. Juli wurden wir erneut nach Kogl alarmiert, diesmal unter dem Einsatzstichwort „Person in Notlage". Während der Aufräumungsarbeiten nach dem Sturm wurde eine Frau in ihrem Garten von einem umstürzenden Baum getroffen und unter diesem eingeklemmt. Sie musste nach der Erstversorgung mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen werden.

Von 23. Juni bis 26. Juli 2009 – sprich innerhalb eines Monats – wurden von unserer Einsatzmannschaft beachtliche 93 Einsätze bewältigt. Allein bei diesen Einsätzen wurden 968 Einsatzstunden geleistet und zwei Menschen aus gefährlichen Notlagen gerettet.

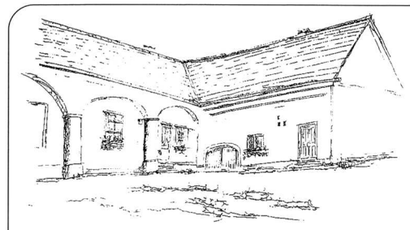
BM Ing. Christoph Gruber
Zugskommandant

Geballte Einsatzleistung in Kogl

Eingeklemmt - Baum stürzt auf ein Fahrzeug

Hunderte Sandsäcke werden befüllt – endloses Schaufeln ...

Mein
BERGER
Schinken
Fleischwaren Berger
GesmbH & Co KG
3443 Sieghartskirchen | Koglerstraße 8
Tel.: +43(0)2274/6081 | Fax: +43(0)2274/6081-146
e-mail: office@berger-schinken.at
homepage: www.berger-schinken.at


BAUERN-HEURIGER
FAMILIE FRUMEN
Ollern, Hakenstraße 1
Telefon 02271/2327
geöffnet: 15. April - 2. Mai 2010
3. Juni - 20. Juni 2010
5. Aug. - 22. Aug. 2010

Spektakulärer Unfall am Riederberg

Kurz vor 7 Uhr morgens ereignete sich auf der Anhöhe des Riederbergs ein spektakulärer Verkehrsunfall. Drei Fahrzeuge waren daran beteiligt. Nur durch außerordentliches Glück gab es bei diesem schweren Unfall keine Schwerverletzten.

Schwerer Verkehrsunfall

Um 07:10 Uhr wurde unsere Feuerwehr zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf die LB 213 alarmiert. Bei dem Zusammenstoß wurde die Lenkerin verletzt und konnte sich auch aufgrund einer körperlichen Behinderung nicht aus dem Fahrzeug befreien. Die Verletzte wurde mit dem Notarztwagen aus Tulln in das Donauklinikum transportiert.

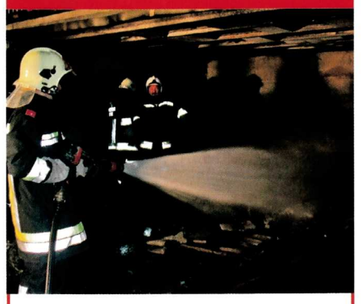
Riederberg: Spektakulär ausgeritten ...

Um 00:30 Uhr wurden wir zu einem Verkehrsunfall auf den Riederberg gerufen. Ein PKW fuhr in der Aussichtskurve auf der LB 1 gegen die Betonleitschiene. In weiterer Folge setzte das Fahrzeug auf und fuhr entlang dieser seine Fahrt fort und touchierte einen Strommast.

Schwerer Sturmschaden

Kurz nach 17 Uhr wurden wir zu einer Technischen Hilfeleistung alarmiert. Eine große Linde und ein Kirschbaum waren aus dem angrenzenden Wald auf das Dach eines Einfamilienhauses gestürzt.

Abstellraum in Brand



Brand in einem Abstellraum unter der Terrasse. Dank der Aufmerksamkeit der Nachbarn, die uns rechtzeitig alarmierten, konnte großer Schaden verhindert werden.

Katastrophenhilfsdienst in Lunz am See

Aufgrund der starken Schneefälle im Voralpenland marschierten KHD-Züge in die Bezirke Scheibbs und Lilienfeld, um dort die örtlichen Einsatzkräfte beim Kampf gegen die Schneemassen zu unterstützen. Unser Kommandantstellvertreter OBI Stefan Obermaißer und BM Christoph Gruber waren im KHD-Einsatz in Lunz am See. Stefan Obermaißer fungierte als Zugskommandant des 6. KHD-Zuges und führte 58 Mann mit 10 Fahrzeugen in diesem Schneekatastropheneinsatz.

Frau gerettet!

Die Ortschaft Kogl kommt nicht zur verdienten Ruhe. Feuerwehren und Rotes Kreuz wurden diesmal zu einem schweren Unfall in die Katastralgemeinde gerufen. Eine Frau wurde bei Aufräumarbeiten nach dem Unwetter von einem umfallenden Baum getroffen und unter diesem eingeklemmt.

NV Die Niederösterreichische Versicherung

Vorsorgen - Versichern – Bausparen

Josef Lang-Muhr 0699/100 59 800
Josef Lang-Muhr j. 0699/11 33 43 11

Verkehrsunfall in Ried

Kurz vor 15 Uhr ereignete sich auf der LB 1 im Ortsgebiet von Ried am Riederberg ein Verkehrsunfall. Im Kreuzungsbereich bei der Ampelanlage kam es zu einem Zusammenstoß zwischen zwei PKWs. Die Feuerwehren Ried und Ollern wurden zur Fahrzeugbergung alarmiert.

Überschlag und Landung im Straßengraben

Innerhalb weniger Tage verunglücken auf der Riederbergstraße an derselben Stelle zwei PKW. Glücklicherweise wurde bei diesen unsanften Landungen in der angrenzenden Wiese und im Straßengraben niemand verletzt.

LKW fast abgestürzt

Auf der Riederberghöhe drohte ein Silo-LKW mit 40 t umzukippen, nachdem er sich in einer steilen Hauseinfahrt festgefahren hatte. Der LKW musste mit zwei schweren Seilwinden gegen Umfallen gesichert werden und wurde vom Kranfahrzeug Tulln mit der Seilwinde geborgen.

Wieder eingeklemmte Person befreit

Ein Geländewagen, der Richtung Sieghartskirchen unterwegs war, kam von der Bundesstraße 1 ab und prallte frontal gegen einen Baum auf der Böschung. Die Feuerwehren Ried und Ollern wurden zum Verkehrsunfall alarmiert. Der schwer verletzte aber ansprechbare Fahrer wurde bis zum Eintreffen des Roten Kreuzes von unserer Einsatzmannschaft betreut.

Saunabrand

Saunabrand am Riederberg in der Wienerstraße. Unter Einsatz von schwerem Atemschutz wurden die Platten und Abdeckungen der Sauna entfernt. Diese Arbeiten gestalteten sich aufgrund der enormen Rauchentwicklung als sehr schwierig.

HBI Franz Krippl

Serieneinsätze in der Fuchskurve

In dieser Nacht wurden wir um 22:48 Uhr zu einem Verkehrsunfall zwischen zwei Fahrzeugen am Riederberg in die Fuchskurve alarmiert. Ein Opel Astra Kombi stand auf der Fahrbahn und war an der Frontseite stark beschädigt. Ein silberfarbener Audi A3 stand im Straßengraben.

Ausbildung - Schulung

46 Mitglieder besuchten 15 Schulungen und Module

Auch 2009 wurden von den Mitgliedern unserer Wehr wieder eine Vielzahl von Lehrgängen, Modulen und Seminaren besucht. Außerdem wurden 123 Schulungen und Übungen durchgeführt, welche 3.400 Stunden in Anspruch nahmen. Vielen Dank für die intensive und umfangreiche Übungs- und Schulungstätigkeit.

Erschwerte Bedingungen im Atemschutzeinsatz

Folgende Lehrveranstaltungen wurden 2009 besucht

Abschluss Führungsstufe 1
Wolfgang Fritsch

Atemschutzgeräteträgerausbildung
Stefan Geiger
Christoph Lengauer
Lukas Posch
Daniel Schola
Oliver Tobin

Einsatzmaschinistenausbildung
Ferdinand Fink
Christoph Gruber
Michael Gruber sen.
Franz Krippl jun.
Johann Lengauer
Klaus Maier
Martin Mühlbacher
Herbert Obermaißer
Stefan Obermaißer
Ferdinand Ölsböck
Klaus Weber
Peter Weiser sen.

Lösch- und Taktiktraining
Jacob Grilnberger

Gefahrenerkennung und Selbstschutz
Christoph Lengauer

Rechtliche und organisatorische Grundlagen
Christoph Lengauer
Markus Miklosek
Andreas Miklosek

Verhalten vor der Einheit
Markus Miklosek
Andreas Miklosek

Chargen Fortbildung
Christoph Gruber
Franz Krippl jun.
Klaus Maier
Markus Miklosek
Herbert Obermaißer
Matthias Obermaisser
Stefan Obermaißer

Bezirksausbilder Lehrauftritt
Christoph Gruber
Klaus Maier

Bewerterlehrgang
Johann Lengauer
Markus Miklosek

Feuerwehrkommandanten Fortbildung
Franz Krippl jun.
Herbert Obermaißer
Stefan Obermaißer

Katastrophenhilfsdienst Fortbildung
Herbert Obermaißer
Stefan Obermaißer
Klaus Maier

Führerscheinergänzung C
Bernhard Posch

Hauptbewerter Fortbildung
Klaus Maier

Rechtliche Grundlagen für den Einsatz
Andreas Miklosek
Markus Miklosek

Landbäckerei Raschbauer
Bäcker Meister
Riederberger Landbrot
3004 Ollern, Tel. 02271/2264
www.raschbauer.jimdo.com
Stehcafe, Tageszeitungen, Billets
Molkereiprodukte, belegte Weckerl

Cafe - Restaurant
Gasthof „Zur Riederberghöhe"
Tel.: 02271/82 47, Fax: -4, e-mail: obermaisser@aon.at
• Großer Festsaal für Ihre persönlichen Hochzeits- oder Familienfeiern
• Catering und Partyservice bis 150 Personen
Heringschmaus am Faschingdienstag und Aschermittwoch 2008 ab 18 Uhr
Wir wünschen allen unseren Gästen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2010!

Neuer Lehrgang

Führungsausbildung:
Mit Beginn 2009 gibt es das neue Lehrgangsmodul: „Grundlagen Führen"!

Der frühere Lehrgang „Truppführer" wurde mit Ende 2008 aus dem Lehrgangsprogramm des Bezirkes genommen. Statt diesem Lehrgang gibt es nun das Modul „Abschluss Truppmann". Das Modul „Abschluss Truppmann" kann nach der Grundausbildung in der Feuerwehr abgelegt werden. Es umfasst ein Lehrgespräch vor einer Prüfungskommission, die aus zwei Lehrbeauftragten besteht. Nach diesem Modul können diverse Lehrgänge im Bezirk beziehungsweise in der Landes-Feuerwehrschule abgelegt werden. Will das Feuerwehrmitglied Führungsaufgaben übernehmen, sprich Gruppenkommandant, Zugskommandant oder Kommandantstellvertreter bzw. Kommandant einer Feuerwehr werden, beginnt diese Ausbildung mit dem Gruppenkommandantenlehrgang. Für den Lehrgang Gruppenkommandant ist wiederum das Lehrgangsmodul „Grundlagen Führen" erforderlich. Dieses Modul dauert zwei Tage und wird in den Bezirken durchgeführt. Bei diesem Modul werden die Teilnehmer auf die ersten Aufgaben in der Führungsebene vorbereitet.

Die wesentlichen Inhalte dieses Lehrganges sind
- Führungsgrundsätze
- Verhalten im Innenangriff
- Verhalten an der Einsatzstelle

Weiters im Stationsbetrieb (Praxis)
- Personensicherung
- Technischer Einsatz
- Schadstoff
- Brandeinsatz

Der theoretische Teil dieses Lehrganges wird hauptsächlich als Lehrgespräch bzw. in Teamarbeit durchgeführt und endet mit dem Modul „Abschluss Grundlagen Führen" (Prüfung). Wird diese Prüfung positiv abgelegt, dann steht der weiteren Führungsausbildung nichts mehr im Weg.

OBI Klaus Maier

Große Herausforderung: Tierrettung – Übung im Gut Reichersberg

KIRCHENWIRTIN
ANNA FRITSCH
GASTHAUS - FREMDENZIMMER
HAUPTPLATZ 5
3004 OLLERN
Tel. 02271/2273
Mittwoch Ruhetag

Logopädie
Schmerztherapie nach Liebscher-Bracht
Holistic Pulsing – (Schwingungsmassage)
www.anam-cara.jimdo.com
0699/13 13 2913
heilsamebegleitung@raschbauer.at
Hauptstraße 17 3004 Ollern

Feuerwehrhaus-erweiterung

Wie Sie der letzten Ausgabe der „Feuerwehr Info" entnehmen konnten vollzieht unsere Feuerwehr derzeit große Veränderungen.

Wie schon berichtet haben die Unwetter im Juli 2009 das gesamte Dach des Hauses und die Hofüberdachung zerstört, deshalb musste die Sanierung der Dächer vorgezogen werden. Im Oktober wurde dank der Unterstützung der Marktgemeinde Sieghartskirchen gemeinsam mit der Niederösterreichischen Versicherung das Dach erneuert und mit einem Unterdach versehen, sodass wir erstmals seit vielen Jahren über ein dichtes Dach verfügen. Die Zwischendecke im Festsaal musste ebenfalls erneuert werden.

Der Fahrzeugstand der Feuerwehr Ollern ist den Einsatzerfordernissen angepasst. Es ist derzeit nicht möglich, alle Fahrzeuge in den Garagen unterzubringen. Ein bis zwei Fahrzeuge müssen oft im Freien untergebracht werden. Auf drei vorgesehenen Fahrzeugstellplätzen werden vier Fahrzeuge abgestellt, ein Auto muss im Freien stationiert werden.

Dies führt bei Einsätzen zu einem hohen Unfall- und Verletzungsrisiko, deshalb werden drei Abstellplätze für unsere Fahrzeuge im Neubau errichtet. Somit bleibt ein Abstellplatz als Reserve.

Um eine entsprechende Einsatz- und Materiallogistik bei Einsätzen zu erreichen und für die Lagerung von Katastrophenschutzmaterial, Ölbindemittel, Sandsäcke, Löschschaummittel, Atemschutzreserveflaschen, Pölz- und Stützmaterial uvm. wird neben drei Garagen ein Lagerraum am Nachbargrundstück des Feuerwehrhauses errichtet.

Leider können wir weder die für heuer geplante Errichtung dieses Baues beginnen, noch die weitere Generalsanierung und Erweiterung planen, denn es ist von Seiten der Marktgemeinde Sieghartskirchen die finanzielle Unterstützung noch nicht geregelt.

Wir, die Mitglieder der Feuerwehr Ollern, werden bei der Umsetzung sowohl finanziell, als auch bei den Bauarbeiten mit allen Kräften zum Gelingen dieses Projektes beitragen.

Wir hoffen, dass gerade in dieser Zeit die Leistungen unserer Kameraden und die Anforderungen für die Zukunft entsprechend erkannt werden. Das gesamte Projekt der Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrhauses von Ollern ist eine notwendige Investition in die Zukunft unserer Gemeinde. Wir denken deshalb, dass die Finanzierung dieses Vorhabens von Seiten der Marktgemeinde Sieghartskirchen ermöglicht werden sollte.

BR Herbert Obermaißer

SCHLOSSEREI
Karl Raschbacher
3441 Freundorf, Strassfeld 4
Tel. 02274/7850, 0664/45 67 397
Fax 02274/7850-14
SCHLOSSER
SCHMIEDE

Immer gut beraten – in Ihrem Fachgeschäft
JMH
PAPIER & BÜCHER
H. JUNGWIRTH – MÜLLER
A-3430 TULLN, HAUPTPLATZ 8, TEL. 02272 / 6 26 49
Ihr Fachgeschäft bietet mehr!
· Große Auswahl · Kompetente Beratung
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ollerner Advent

Ollerner Advent 2005 (rechts 2009)

Adventmärkte gibt es viele, in Ollern gab es noch keinen. Die Idee, ein vorweihnachtliches Fest auch in unserem Ort abzuhalten fand bald begeisterte Anhänger. Es sollte sich allerdings ein bisschen abheben von den üblichen Weihnachtsdörfern.

Die Konsequenz war, die Angebote von ortsansässigen Vereinen und Organisationen und ein Kulturprogramm von Künstlern aus der näheren Umgebung gestalten zu lassen, und ein Nachmittag und Abend sollte genügen. Mit dem Engagement der Pfarre stand auch der Termin fest – die selbstgebastelten Adventkränze verkaufen sich einfach nur am Samstag vor dem ersten Adventsonntag. Die Entscheidung, den Ollerner Advent im Feuerwehrhaus stattfinden zu lassen, erwies sich als goldrichtig. Im überdachten Garten spielt das Wetter kaum eine Rolle, und im geheizten Saal kann die Bühne für das Kulturprogramm genutzt werden. Für die Bücherausstellung der Pfarre ist im Florianistüberl ausreichend Platz. Maßgeblich beteiligt sind der Theaterverein mit Maroni und Punsch, der Verein Humanitäre Hilfe Kinder aus Minsk mit Kartoffelpuffern und weiß russischem Wodka, die Pfarre mit Adventkränzen, Kunsthandwerk und einer Bücherausstellung und die Feuerwehr als Gastgeber mit Getränken und Gulaschsuppe. Einige private Anbieter von Kunsthandwerk wurden eingeladen das Angebot abzurunden. Das Kulturprogramm wird von den Dichtern Esther Lengauer, Johann Staffenberger und Pfarrer Martin Grüßenberger, allesamt aus unserer Gemeinde, bestritten, die sich mit den musikalischen Beiträgen der Pfeifermusi und der Blasmusik aus Sieghartskirchen und der Singgemeinschaft Kogl abwechseln. Im Jahr 2009 konnte erstmals die Sieghartskirchnerin Lena Wostal für ein Konzert im Rahmen des Ollerner Advents gewonnen werden und überraschte das Publikum mit wunderbarer Musik.

Erster Ollerner Advent 2004

OVM DI Gerhard Höfinger

Johann Höfinger feiert seinen 40. Geburtstag

Bügermeister NR Johann Höfinger feierte mit einem großen Fest im Feuerwehrhaus. Geladen waren die Feuerwehrkameraden aus dem Ort und Funktionäre aus dem Bezirk, Vertreter der ÖVP Ortspartei und von Vereinen aus der Gemeinde. Für Unterhaltung sorgten der Musikverein und ein Zauberkünstler.

Unser Kommandant wird 50

Unser Kommandant Herbert Obermaißer feierte seinen 50. Geburtstag im Kreise seiner Feuerwehrkameraden. Eine wunderschön gedeckte Tafel und ein köstliches Buffet erwarteten die Gäste. Besondere Attraktion war die Vorstellung des Bildes für den Florianibildstock. Der Musikverein Sieghartskirchen ließ es sich nicht nehmen, ein Ständchen zu bringen.

Herzlichen Glückwunsch Peter Weiser, Peter Lengauer und Alois Monschein

Wir gratulieren unseren Kameraden Peter Weiser (50), Peter Lengauer (60) zu den runden Geburtstagen und Alois Monschein, der seinen 60er aus dem letzten Jahr heuer nachfeierte.

Auszeichnung für langjährige verdienstvolle Tätigkeit

Für langjährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrdienst wurden Franz Kortschak (40 Jahre) und Josef Mühlbacher jun. (25 Jahre) beim Bezirksfeuerwehrtag in Ollern ausgezeichnet. Danke für die große Treue zu unserer Organisation!

Jonas Geiger

David Höfinger

Zwillinge: Marius und Julian Preyer

Nachwuchs: Herzlichen Glückwunsch

Die Störche flogen heuer tief und brachten auf dreimal vier Buben: Marius und Julian, Jonas und David. Wir gratulieren den stolzen Eltern!

Aktive Wettkampfgruppe Ollern

Unsere Wettkampfgruppe war wieder äußerst aktiv. Das Feuerwehrleistungsabzeichen Bronze erhielt Lukas Posch, die Gruppe nahm an Abschnitts- und Landesbewerben und bei der Fire Trophy in Ried teil. Beim Bewerb bei unseren Nachbarn waren wir mit zwei Gruppen vertreten.

Angelobung und Neuaufnahmen bei der Florianimesse

Die Florianimesse fand erstmals beim neuen Bildstock in der Freisingerstraße statt. Dieser wurde in würdigem Rahmen eingeweiht. Obwohl heuer die Florianimesse ganz im Zeichen des neuen Bildstockes stand, darf auf unsere Neuen nicht vergessen werden: Für den Aktivdienst angelobt wurden Otto Dankovsky und Peter Kurz. Jugendliche wurden in die Mannschaft aufgenommen.

Klaus Maier – Bewerter bei der CTIF

Die Ehre, Österreich als Bewerter bei der CTIF, den internationalen Feuerwehrwettkämpfen, in Ostrava zu vertreten wurde Klaus Maier zuteil. Viel Erfahrung und Engagement machten dies möglich.

Ein dreifaches Hoch dem Brautpaar Peter und Verena Weiser

„Ein dreifaches Hoch dem Brautpaar" – das wünschen wir Peter und Verena Weiser und das stand auch auf dem Schwibbogen, der am Vorabend der Hochzeit aufgestellt wurde.

Herzliches Dankeschön dem Theaterverein

Sichtbares Zeichen der Zusammenarbeit der Vereine in Ollern sind die Aufführungen des Theatervereins im Feuerwehrhaus. Die Einnahmen einer Vorstellung (700,- Euro) fließen in die Sanierung des durch den Hagel schwer in Mitleidenschaft gezogenen Daches.

Pfingstfest der Freiwilligen Feuerwehr Ollern: Abordnung aus Deutschland

Großer Besucherandrang herrschte bei unserem beliebten Pfingstfest. Als Ehrengäste begrüßten wir eine Abordnung aus Gundelsdorf, Bayern, mit dessen Feuerwehr uns eine langjährige Partnerschaft verbindet. Eine Torte, von Esther Lengauer zubereitet, wurde als Geschenk übergeben.

Ehrung für Bürgermeister Johann Höfinger

Johann Höfinger, auch Mitglied der FF Ollern, wurde für seinen Einsatz, besonders im Zuge der Unwetter im Sommer, vom Landesfeuerwehrverband mit der Verdienstmedaille in Bronze III. Klasse ausgezeichnet.

Traditionelles Maibaumaufstellen

Ein Maibaum darf nicht fehlen. Gewidmet ist der Maibaum unseren Honoratioren samt Familie.

Linedance am Feuerwehrball 2009

Der beliebte Ball der Feuerwehr Ollern konnte heuer mit einer Einlage der Linedance-Gruppe Elsbach aufwarten. Bis in den Morgen wurde zur Musik von „The Dreamers" getanzt. Beachten Sie die Ankündigung für den Ball 2010 auf der letzten Seite!

Feuerwehrausflug zur Firma Rosenbauer

Unser Feuerwehrausflug brachte uns zum Feuerwehrausstatter Rosenbauer, Weltmarktführer auf diesem Gebiet mit Produktion in Österreich. Unser Kommandantstellvertreter Stefan Obermaißer führte uns als einer der Projektleiter des Betriebes durch das Werk.

OVM DI Gerhard Höfinger

Organisation – Dienstpostenplan

In unserer Feuerwehr gibt es immer viel zu tun. Geräte müssen gewartet werden, Fahrzeuge immer fahrbereit sein, Ausbildungen und Schulungen gehören vorbereitet und noch viele andere Tätigkeiten bilden das Alltagsbild einer Feuerwehr.

Brandeinsätze müssen professionell geführt werden

Engagement in allen Lagen

Im Einsatzfall müssen Führungskräfte ihrer Einsatzmannschaft die richtigen Befehle geben, um den Einsatzerfolg garantieren zu können. Ohne Struktur wäre sowohl in „Friedenszeiten" als auch im Ernstfall das Chaos perfekt. Deshalb bedient sich der Dienstpostenplan unter anderem der Gruppen- und Zugskommandanten:

Der Gruppenkommandant

Die Gruppe ist die kleinste taktische Einheit im Feuerwehrdienst und wird vom Gruppenkommandanten geführt. Die Feuerwehr Ollern gliedert sich in vier Gruppen. Im Dienstbetrieb ist der Gruppenkommandant für die Ausbildung seiner ihm zugeteilten Feuerwehrmitglieder verantwortlich. Er stellt das Bindeglied zwischen Feuerwehrkommando und der eingeteilten Mannschaft dar. Im Einsatzfall führt der Gruppenkommandant eine Gruppe, beispielsweise die Einsatzmannschaft unseres Tanklöschfahrzeuges. Bei Ankunft am Einsatzort erhält er vom Einsatzleiter den Einsatzbefehl. Entsprechend diesem hat er seine Einsatzmannschaft einzusetzen und befiehlt dieser die einzelnen Tätigkeiten. Während des Einsatzes trägt er auch Verantwortung für seine Gruppe. Er muss selbst die Lage beurteilen, Gefahren rechtzeitig erkennen und ständig Kontakt zum Einsatzleiter halten. Gruppenkommandanten tragen den Dienstgrad Löschmeister.

Der Zugskommandant

Die vier Gruppen unserer Feuerwehr sind in zwei so genannte Züge geteilt. Diese werden von den Zugskommandanten geführt. Die beiden Zugskommandanten erstellen gemeinsam mit dem Ausbildungsleiter und dem Feuerwehrkommando den Ausbildungsplan und setzen diesen in die Praxis um. Sie sind auch verantwortlich für die Koordination der Zusammenarbeit ihrer Gruppen. Gemeinsam mit den Gruppenkommandanten arbeiten sie Einsatzübungen aus und führen diese auch durch. Im Einsatzfall führt der Zugskommandant seinen Zug bzw. die gesamten Kräfte seiner Feuerwehr bei Abwesenheit des Ortsfeuerwehrkommandanten bzw. dessen Stellvertreter. Bei Einsätzen mit entsprechender Größe werden die Zugskommandanten als Einsatzabschnittsleiter eingesetzt. Zugskommandanten tragen den Dienstgrad Brandmeister.

Der Zugstruppkommandant

Die beiden Zugstruppkommandanten unserer Feuerwehr unterstützen die Zugskommandanten sowohl bei ihrer umfangreichen Tätigkeit im Dienstbetrieb als auch im Einsatzfall. Zugstruppkommandanten tragen den Dienstgrad Löschmeister.

BM Ing. Christoph Gruber
Zugskommandant

Gastkommentar

Feuerwehr aus der Sicht eines Gewerbetreibenden

Mag. Rudolf Berger – Firmenchef von „Berger Schinken" Sieghartskirchen

Die bei uns in Niederösterreich bestehende Organisation der Brandbekämpfung und des Katastrophenschutzes im Rahmen der Freiwilligen Feuerwehren ist für mich als Gewerbetreibenden in mehrfacher Hinsicht optimal umgesetzt. Mitarbeiter, die in ihren Wohnorten Mitglieder der Feuerwehren sind, bringen ihre dort erworbenen Fähigkeiten in die Gestaltung der betrieblichen Abläufe ein, motivieren ihre Kollegen zu sicherheitsbewusstem Denken und Handeln und sind die Kerntruppe jeder Betriebsfeuerwehr.

Die beruflichen und auch privaten Beziehungen, die innerhalb einer Dorfgemeinschaft bestehen, sind nicht nur Grundlage unseres sozialen Wohlstandes, sondern sie sichern auch im Einsatzfall eine rasche und kompetente Brandbekämpfung und Hilfe. Die Anknüpfungspunkte zwischen Feuerwehr und unserem Betrieb gehen weit über das primär vermutete Gefahrenpotential durch Räucherei oder Lagerung von brennbaren Stoffen hinaus. Schon bei Planung und Bau der Betriebsanlagen sowie der Festlegung der Brandschutzkonzepte sind die Fachleute der Feuerwehr, bedingt durch ihre Vertrautheit mit der Entstehungsgeschichte des Unternehmens und der Gebäude, wichtige Ansprechpartner. Die Notversorgung mit Trinkwasser, die rasche Sicherung von Gebäuden nach Sturmschäden, die Bereitstellung von technischem Gerät für Spezialaufgaben, die Mithilfe beim Transport und der Einbringung extrem schwerer Maschinen, die Regelung des Straßenverkehrs bei Firmenfesten, die Errichtung von Schutzdämmen bei Hochwasser sind nur einige der unzähligen Hilfestellungen, die für unser Unternehmen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Freiwilligen Feuerwehren erbracht werden.

Höchst professionelle Hilfestellungen

Es soll auch festgehalten werden, dass diese Hilfestellungen, die im Bedarfsfall oft sofort und ohne Vorbereitung immer aber höchst professionell erbracht werden, nicht nur primär Menschenleben retten oder sichern, sondern auch oftmals große Vermögensschäden hintanhalten oder mindern können. Somit ist das Vorhandensein einer funktionierenden und modern ausgerüsteten Feuerwehr in unserer Gemeinde auch ein nicht zu unterschätzender Faktor für die ökonomische Standortsicherung unseres Unternehmens.

Wichtige Basis: Unterstützung und Ausbau der Feuerwehrjugend

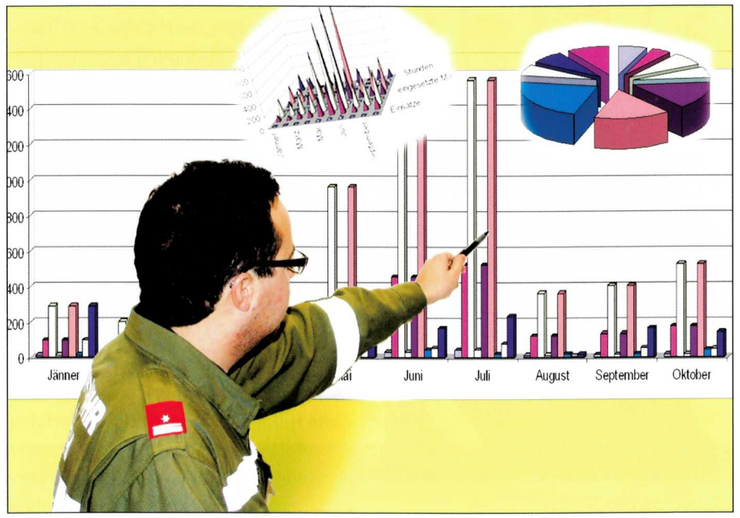
Analog zur immer wichtiger werdenden Lehrlingsausbildung in unserem Betrieb erscheint auch die Unterstützung und der Ausbau der Feuerwehrjugend eine wichtige Basis für das weitere Funktionieren der Feuerwehrgemeinschaft zu werden.

Mag. Rudolf Berger

Zahlen, Daten & Fakten

Wenn eine Freiwillige Feuerwehr Leistungsbilanz zieht:

„Freiwillig und doch professionell", so ein Motto das dem freiwilligen Feuerwehrdienst in Österreich zugeschrieben wird. Warum wird es uns zugeschrieben, dass wir professionell agieren? Was leisten die Mitglieder ihrer Freiwilligen Feuerwehr Ollern innerhalb eines Jahres wirklich?



Statistiken gehören präsentiert

Vorab kann ich Ihnen mitteilen, dass wir uns nicht zu verstecken brauchen und mit großer Freude einmal Zahlen, Daten und Fakten eines Kalenderjahres präsentieren dürfen:

81 - 10 - 13
81 aktive Feuerwehrmitglieder, 10 Reservisten und 13 Feuerwehrjugendmädchen und -burschen versehen ihren ehrenamtlichen Dienst in unserer Feuerwehr.

28 - 850
Unser Nachwuchs hatte 28 Zusammenkünfte zu verzeichnen bei welchen sie 850 Stunden miteinander verbracht haben, um sich auf das spätere aktive Feuerwehrleben und den Ernstfall vorzubereiten.

123 – 2.705
Ohne entsprechende Ausbildung wäre es uns nicht möglich Ihnen effiziente Hilfe zu leisten. Sehr breit ist das Spektrum unsere Hilfeleistung und genau dafür haben sich unsere Mitglieder in 123 Schulungen und Übungen 2.705 Stunden lang ausbilden lassen. Diese Zahlen sind ganz einfach zu veranschaulichen, wenn man ein wenig rechnet: Ein Arbeitnehmer geht einfach ein Jahr lang ohne Urlaub in Anspruch zu nehmen arbeiten und jedes Monat leistet er 53 Überstunden.

205 – 1.244 – 1.424
Im letzten Jahr mussten wir zu beachtlichen 205 Einsätzen im Jahr 2009 ausrücken. Fünf Brandeinsätze und 200 Technische Einsätze wurden von 1.244 eingesetzten Mitgliedern in mühevollen 1.424 Einsatzstunden abgearbeitet. Das bedeutet, dass wir neben den statistischen 2,3 wöchentlichen Schulungen durchschnittlich viermal in der Woche mit 24 Mann ausgerückt sind, um Hilfe zu leisten.

61 - 320 - 159
Unsere Fachchargen leisteten 61 Wartungsarbeiten mit 320 Stunden, damit wir unsere Einsatzbereitschaft garantieren können. 159-mal trafen das Kommando, Chargen oder die gesamte Mannschaft zusammen, um Besprechungen und Sitzungen abzuhalten.
Der Feuerwehrball musste genauso organisiert werden, wie der Festbetrieb zu Pfingsten, die Erledigungen im Verwaltungsdienst und die Instandhaltungsarbeiten im Feuerwehrhaus selbst sind auch nicht außer Acht zu lassen.

861 – 4.700 – 18.190
Somit können wir berichten dass innerhalb eines Jahres 861 Aktivitäten stattgefunden haben, an denen 4.700 eingesetzte Mitglieder unserer Feuerwehr beteiligt waren. Bei diesen Tätigkeiten wurden 18.190 Einsatzstunden geleistet.

Statistisch gesehen können wir berichten, dass in 365 Tagen täglich 2,3 Tätigkeiten im Dienste der Freiwilligen Feuerwehr Ollern verrichtet wurden und jedes Mitglied unserer Feuerwehr Ollern 175 Stunden (entspricht 4,3 durchgehenden Arbeitswochen) freiwillig und unentgeltlich im Dienst für die Bevölkerung gestanden ist.

327.420
Der gesellschaftspolitische Wert unserer Jahresbilanz wäre bei Heranziehung der gültigen Tarifordnung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes (18,– Euro pro Mitgliedeinsatzstunde) mit 327.420,– Euro zu beziffern.

BM Ing. Christoph Gruber
Zugskommandant

Porträt

Peter Lengauer trat im Jahr 1994 der Freiwilligen Feuerwehr bei.
Damals war sein Sohn Mitglied der Feuerwehrjugend. Für ihn war es selbstverständlich, auf die Anfrage unseres Kommandos der Feuerwehr Ollern beizutreten.
In den 90er-Jahren war die Wasserversorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser eine große Herausforderung für unsere Feuerwehr. Peter Lengauer, als professioneller LKW-Lenker, war für unsere Feuerwehr eine große Bereicherung bei der Erfüllung dieser Einsatzleistungen. Aufgrund der absolvierten Ausbildung trat er in die Funktion des Zugstruppkommandanten unserer Einsatzmannschaft.
Die Teilnahme an Wettkämpfen war für ihn ebenso selbstverständlich wie das Ablegen der Ausbildungsprüfungen Technischer Einsatz und Löscheinsatz. Der Höhepunkt war der Erwerb des Goldenen Leistungsabzeichens der Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz.
Die Teilnahme an Übungen und Schulungen ist für ihn ein Muss, genauso wie die Mitarbeit bei der Ausbildung unserer Feuerwehrmitglieder.
Bei den Hochwassereinsätzen 2002 in Miesenbach, Jettsdorf und Utzenlaa stand er ebenso im Einsatz wie bei sämtlichen Einsätzen in unserer Gemeinde.
Heute, in der Pension, fährt er zu zahlreichen Einsätzen, wo er vor allem tagsüber dazu beiträgt, die Personalknappheit zu kompensieren.

Wir danken Peter Lengauer für die vorbildlichen Leistungen und die gelebte Kameradschaft!

Steckbrief

Name:
Peter LENGAUER

Dienstgrad
Hauptlöschmeister

Adresse
3004 Riederberg
Wiener Straße 8 a

Familienstand
Verheiratet mit Esther
seit 22. Juli 1972

Kinder
Peter, Andrea, Martin
4 Enkelkinder

Beruf
Pensionist seit März 2009

Hobbys
Motorradfahren, Familie,
Hund, Arbeiten mit Holz

Lieblingsessen
Eiernockerl
mit grünem Salat

Lieblingsgetränk
Bier

Eigenschaften, die ich schätze
Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit

Eintritt in die Feuerwehr
1994

Wichtig in meinem Leben
Gesundheit meiner Familie

Erinnerungswürdiges Erlebnis bei der Feuerwehr
Landeswettkämpfe in Raabs 2006

Lebensmotto
Da sein, wenn ich
gebraucht werde!

Die Feuerwehr an ihrer Leistungsgrenze?

Nun, diese Frage kann mit einem eindeutigen „Nein, aber" beantwortet werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Ollern ist gefordert: Schwierige Einsätze ...

Zunächst einmal allgemein

Unser Fortschritt hat uns viele Vorteile im täglichen Leben gebracht, aber eben auch einige Nachteile. Schwere Verkehrsunfälle, außer Kontrolle geratene Brände, Unfälle mit Chemikalien aller Art. Dazu kommen leider, wie auch heuer wieder, vermehrt auftretende Naturkatastrophen. Alle diese Vorfälle gehören schon zur routinemäßigen täglichen Medienberichterstattung. In all diesen Fällen kommen unsere FeuerwehrkameradInnen zum Einsatz. Doch trotz dieser Medienpräsenz weiß nur ein sehr kleiner Teil der Bevölkerung, welchen Schwierigkeiten und Extremsituationen die Einsatzkräfte ausgesetzt sind. Nicht selten gehen diese an die physischen, aber auch psychischen Grenzen heran. Insbesondere bei Verkehrsunfällen mit Schwerstverletzen und Toten, aber auch bei Naturkatastrophen können das Leid der Betroffenen und die teilweise Machtlosigkeit der Helfer der menschlichen Seele zusetzen. Habe ich alles richtig gemacht, hätte ich etwas verhindern können, hätte ich schneller am Einsatzort sein können, wäre mit besserer Ausrüstung mehr zu erreichen gewesen? Solche Fragen beschäftigen unsere KameradInnen in ganz Österreich nach derartigen Einsätzen. Da kann man schnell an seine persönlichen, aber auch an die Grenzen der Einsatzorganisation als Gesamtes stoßen.

Heuer im Konkreten:

Der Einsatzmarathon von 93 Einsätzen in nur einem Monat, hervorgerufen durch die Unwetterkapriolen in unserem Einsatz- und Gemeindegebiet (siehe Artikel Unwettereinsätze), ging sehr wohl an unsere Leistungsgrenze. Und zwar an die physische wie auch, wohl zum ersten Mal, an die logistische und personelle Leistungsgrenze unserer Feuerwehr.

Die Einsatzkräfte standen tagelang im fast permanenten Einsatz. Jeden Tag der schon fast ängstliche Blick zum Himmel, was dieser Tag wohl wieder an Regen, Sturm und sogar Hagel bringen würde: Spät in der Nacht vom Einsatz zurück – Einsatzende ist nicht gleich Nachtruhe – viel zu wenig Schlaf – man kann nicht einschlafen, denkt an jene, denen man versucht hat zu helfen – trotzdem am Morgen wieder in die Arbeit – unregelmäßiges Essen, so ging es innerhalb eines Monats fast täglich. Die ziemlich genau 1.000 Einsatzstunden, die hier von unseren KameradInnen aufgebracht wurden, gingen wahrlich an unsere Leistungsgrenzen. Und doch, wir sind bereit diese Grenzen noch weiter hinauszuschieben, zu üben, zu lernen wie wir unseren Mitmenschen noch besser und effizienter helfen können. Veranstaltungen abzuhalten, damit wir bessere Geräte für diese Aufgaben anschaffen können.

Denn auf eines können Sie sich verlassen:

Wir sind bereit, 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr für Sie an unsere Leistungsgrenzen heranzugehen, und wenn es sein muss auch darüber hinaus, sollten Sie einmal unsere Hilfe benötigen.

OV Klaus Weber

Atemschutz

Vorbereitung für den Tunneleinsatz ...

Es war schon immer ein großer Wunsch unserer Feuerwehr einen stationären Atemluftkompressor im Feuerwehrhaus zu betreiben. Leider ist so eine Anschaffung eines neuen Kompressors mit enormen Kosten verbunden.

Unsere Atemschutzwarte – eine verantwortungsvolle lebenserhaltende Aufgabe

Im Februar dieses Jahres war es dann so weit. Wir hatten die Möglichkeit, einen gebrauchten, sehr günstigen Kompressor in Top-Zustand zu erwerben.

Übungstätigkeit sehr aufwändig

In der Vergangenheit war es sehr schwierig und zeitaufwändig die Einsatzbereitschaft der Atemluftflaschen wieder herzustellen. Es musste ein mobiler Kompressor aus Sieghartskirchen geholt und wieder retourniert werden und machte die Übungstätigkeit sehr zeitaufwändig.

Da unsere Feuerwehr Einsatzaufgaben für den Brandschutz im HL-Bahn Wienerwaldtunnel übernehmen wird, wird das Sachgebiet Atemschutz in unserer Wehr künftig groß geschrieben. Ein Einsatz im Tunnel ohne Atemschutz ist praktisch nicht denkbar. Mit dieser Füllstelle, die 200 Liter Luft pro Minute fördert, können sowohl 200-bar- als auch 300-bar-Flaschen gefüllt werden. Zusätzlich zu der neu installierten Füllstelle wurden auch alle Flaschen mit Barcodeerkennung versehen.

Eine spezielle Software ermöglicht, alle Atemluftflaschen auch feuerwehrübergreifend verwalten zu können.

Ein Schritt in Richtung Sicherheit

Mit dieser Ausstattung sind wir nun auf modernstem Stand. Diese für die Freiwillige Feuerwehr Ollern sehr zukunftsträchtige Investition ist ein entscheidender Schritt in Richtung Sicherheit der Bevölkerung.

OBI Ing. Stefan Obermaißer

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN ALLEN INSERENTEN, die durch ihre Einschaltung die Produktion dieser Publikation ermöglichten.

IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Ollern, Hakenstraße 12, 3004 Ollern • ***Für den Inhalt verantwortlich:*** Kommandant Herbert Obermaißer
Fotos: Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Ollern • ***Umschlaggestaltung:*** Herbert Obermaißer
Konzeption, Produktion und Anzeigenverwaltung: Druckservice Muttenthaler, Ybbser Straße 14,
3252 Petzenkirchen, Telefon 07416/504-0*, E-Mail: druckservice@muttenthaler.com

DREHZAHLREGELBARE ANTRIEBE

indel

Indel Elektronische Industriegeräte Ges.m.b.H.
Hackenstraße 44 Tel.: +43/2271/24007-0
A-3004 Ollern Fax.: +43/2271/24007-9
http://www.indel.at

ABB drives alliance
Sales and Support

STAATLICH GEPRÜFTE DENKMAL-, FASSADEN- UND GEBÄUDEREINIGUNG

Gebäudeservice Weiner

Fassadenreinigung
Objektreinigung
Büroreinigung
Grünflächenbetreuung
Winterdienst

A-3443 Sieghartskirchen, Feldgasse 11
Web: http://www.weiner-gs.at
Email: office@weiner-gs.at
Telefon: +43-2274-2988
Fax: +43-2274-76 947
Mobil: +43-676-844 980 201

Malerei | Anstrich | Fassadensanierungen | Einlassarbeiten | Raumgestaltung

Ernst Malermeister Klingelbrunner jun.
Hauptstr. 92, 3441 Baumgarten
Tel.: 02274/70 85
Mobil: 0664/476 03 55

Tischlerei
Erich Staffenberger
Kreuth, Hauptstraße 3a
3443 Sieghartskirchen
Tel. 02274/8874 oder 0664/311 63 85
www.tischlerei-staffenberger.at

EP: ELECTRONIC PARTNER
ELEKTRO SANITÄR HEIZUNG
HOCHRIEDER GMBH
3443 SIEGHARTSKIRCHEN
TELEFON 02274/2238-0
ELEKTRO SANITÄR HEIZUNG HOCHRIEDER GMBH
PRESSBAUMER STR. 11 • 3443 SIEGHARTSKIRCHEN • FAX 02274/2138
TECHNIK@HOCHRIEDER.AT • WWW.HOCHRIEDER.AT

Goldschmied
Silvia Jordanits
vormals Czerwinski
3430 Tulln
Albrechtsgasse 14
Tel.: 02272/64196
Mobil: 0664/3899664

KFZ-REPARATUR
HANDEL u. ZUBEHÖR
HAVARIEDIENST
Kfz REPARATUR FACHBETRIEB
Franz Rauner
3004 OLLERN, FELDGASSE 2
Tel. 02271/2932, Fax 02271/24029